

2. Regionales Kulturverantwortlichen-Treffen

Zämä geits besser? Formen der Zusammenarbeit für die regionalen Kultur

Mittwoch, 20. August 2025, Heitere Fahne, Köniz

Herzlich willkommen!

Programm

18.00 **Begrüssung**

Géraldine Boesch, Leiterin Fachbereich Kultur RKBM

Grusswort

Tanja Bauer, Vize-Präsidentin Kommission Kultur RKBM, Gemeindepräsidentin Köniz

Moderation

Jenni Herren, SRF

18.15 **Inputreferate**

Isabel Aerni, Leiterin Fachbereich Regionalpolitik RKBM

Möglichkeiten der Kulturförderung im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP)

Anne Jäggi, Vorsteherin Abteilung Kulturförderung Kanton Bern

Das Projekt «KIM.ch». Eine interkantonale, digitale Kulturgüterplattform für Museen und Sammlungen



Programm

18.40 Podiumsdiskussion und Fragerunde

- ▶ Sonja Koller, Geschäftsleiterin Camerata Bern
- ▶ Dani Landolf, Direktor Kornhausbibliotheken Bern
- ▶ Roger Vontobel, Schauspieldirektor Bühnen Bern
- ▶ Simon Schweizer, Ausstellungsverantwortlicher des Regionalmuseums Gantrisch und KIM.ch-Beauftragter von mmBE

Moderation: Jenni Herren, SRF

19.20 Abschluss

Jenni Herren, SRF

19.30 Apéro



Grusswort

Tanja Bauer, Vize-Präsidentin Kommission Kultur RKBM, Gemeindepräsidentin Köniz

Inputreferat

Möglichkeiten der Kulturförderung im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP)

Isabel Aerni, Leiterin Fachbereich Regionalpolitik RKBM

Ablauf

- ▶ Neue Regionalpolitik des Bundes und Umsetzung auf regionaler Ebene
- ▶ Förderschwerpunkte 2024–2027
- ▶ Förderinstrumente und -bedingungen
- ▶ Vier Beispiele unterstützter Kulturprojekte
- ▶ Vorgehen bei Projektidee und Ausblick
- ▶ Fragen



Aufgaben und Auftraggeber der RKBM



Raumplanung

Baugesetz des Kantons Bern



Gesamtverkehr

Kantonales Gesetz über den öffentlichen Verkehr

Kantonales Strassengesetz



Kultur

Kantonales Kulturförderungsgesetz

Tripartite
Institutionen-
förderung



Neue Regionalpolitik

Gesetz zur Neuen Regionalpolitik

Projektförderung
(i. d. R.
Konzeptarbeiten)



Energieberatung

Kantonales Energiegesetz



Wirtschaft

Beteiligte Gemeinden

Neue Regionalpolitik NRP

Unterstützung für den ländlichen Raum

- ▶ Finanzielle Förderung innovativer Projekte, Initiativen und Programme

Wirkungsziele

- ▶ Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums steigern
- ▶ Wertschöpfung im ländlichen Raum steigern
- ▶ Arbeitsplätze in der Region sichern und schaffen

Förderkriterien und Wirkungssperimeter

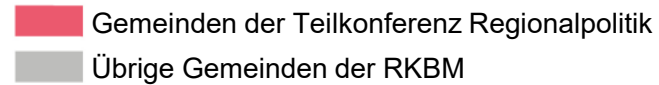
- ▶ Festgelegt durch die Geldgeber Bund und Kanton

Umsetzung der NRP

- ▶ Region unterstützt Kanton bei der Umsetzung
- ▶ Grundlage: Regionales Förderprogramm



Teilkonferenz Regionalpolitik



Gemeindegrenzen (Stand 1.1.2025)
© Amt für Geoinformation Kt. Bern

Regionale Förderschwerpunkte 2024–2027: Förderakzent Kultur

Förderschwerpunkte



Tourismus



Wirtschaft und erneuerbare
Ressourcen



Innovative regionale
Angebote

Querschnittsthemen: Digitalisierung / Nachhaltige Entwicklung /
lokale Wirtschaft / Kleininfrastrukturen / Mobilität

Förderakzente

Naherholung und Freizeit

Professionalisierung und Koordination

Kultur

Kreislaufwirtschaft

Erneuerbare Energien

Regionale Märkte und Produkte

Regionales Arbeitskräftepotenzial

Attraktiver Lebensraum

Coworking und Treffpunkte

Nutzung leer stehender Flächen

Gesundheitsangebote



Förderinstrument Neue Regionalpolitik NRP

Zwei Förderinstrumente

► Projektbeiträge à fonds perdu:

- Anschubfinanzierungen für Projekte (Konzeptarbeiten)
- in Einzelfällen für systemrelevante Kleininfrastrukturen

► Zinslose Darlehen für Infrastrukturprojekte

Erfüllung NRP-Förderkriterien von Bund und Kanton, für den Kulturbereich wichtig:

- Bezug zu Tourismus oder Wirtschaft
- Innovativer Charakter
- Direkter oder indirekter Beitrag zur Steigerung der Wertschöpfung im ländlichen Raum
- Anschubfinanzierung für beschränkte Projektdauer (**keine Betriebsbeiträge**)
- Anlässe: Einmalige Anlässe werden nicht unterstützt



NRP-Projekt Touristische Inwertsetzung Spycherweg Region Gantrisch



Projektziel:

- ▶ Attraktivierung des bestehenden Spycherwegs
- ▶ Schaffung eines touristischen Angebots
- ▶ Beitrag zur Erhaltung des Kulturguts Speicher

Unterstützt werden à fonds perdu:

- ▶ Gesamtkonzept mit Erlebnisstationen und Nutzungskonzept begehrter Speicher
- ▶ Entwicklung einer buchbaren Führung
- ▶ Zusammenarbeit mit lokalem Gewerbe, Naturpark Gantrisch, Bern Welcome

Trägerschaft und Projektleitung:

- ▶ Verein Pro Spycherweg



NRP-Projekt Entwicklung Szenischer Dorfrundgang Schwarzenburg



Projektziel:

- Entwicklung eines szenischen Dorfrundgangs in Schwarzenburg (in Zusammenarbeit mit StattLand)

Unterstützt werden à fonds perdu:

- Konzept Rundgang
- Ausarbeitung Drehbuch, Einbindung Expert:innen und Partner:innen
- Proben vor Ort, Kostüme
- Erstdurchführung
- Vorbereitung Betriebsphase
- Kommunikation, Werbung

Trägerschaft und Projektleitung:

- Trägerschaft: Vereine Schwarzenburg 2025, Bühne Schwarzenburg, Regionalmuseum Gantrisch
- Projektleitung: Verein StattLand



NRP-Projekt Schlossfestspiele Laupen



Projektziel:

- ▶ Einführung eines jährlichen Klassikfestivals auf Schloss Laupen
- ▶ Plattform für national und international bekannte Musiker:innen, für lokale Kunstschaaffende, Vereine und Musikschule

Unterstützt werden à fonds perdu:

- ▶ Projektleitung und Koordination
- ▶ Detailkonzept, Planung und Organisation
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Erstdurchführung des Festivals
- ▶ Evaluation der Erstdurchführung

Trägerschaft und Projektleitung:

- ▶ Verein Schloss Laupen



NRP-Projekt Erweiterung Museum Schloss Laupen



Projektziel:

- Erweiterung des Museums auf Schloss Laupen mit einer Dauerausstellung

Unterstützt werden à fonds perdu:

- Detailkonzeption der Ausstellung
- Signalisations- und Beschriftungskonzept
- Erarbeitung Ausstellungsinhalte (Text, Bild, Ton, medientechnischen Planung)
- Planung, Organisation und Durchführung der Eröffnung

Trägerschaft und Projektleitung:

- Betriebskommission Museum Schloss Laupen, Stiftung Schloss Laupen



Vorgehen bei Projektidee und Ausblick

Projektidee – Auslotung Förderpotenzial:

- ▶ Individuelle Kontaktaufnahme mit dem Fachbereich Regionalpolitik der RKBM:
Telefon: 031 370 40 70,
regionalpolitik@bernmittelland.ch

Aktualisierung Regionales Förderprogramm, Workshop im August 2026:

- ▶ Möglichkeit, mitzuwirken und Projektideen einzubringen
- ▶ Mitwirkende: Gemeinden, Institutionen, Organisationen und weitere Akteur:innen aus der Teilkonferenz Regionalpolitik



Haben Sie Fragen?



Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt:

regionalpolitik@bernmittelland.ch, Telefon 031 370 40 70

Inputreferat

Das Projekt «KIM.ch». Eine interkantonale, digitale Kulturgüterplattform für Museen und Sammlungen

Anne Jäggi, Vorsteherin Abteilung Kulturförderung Kanton Bern

Die Kulturgüterplattform KIMnet

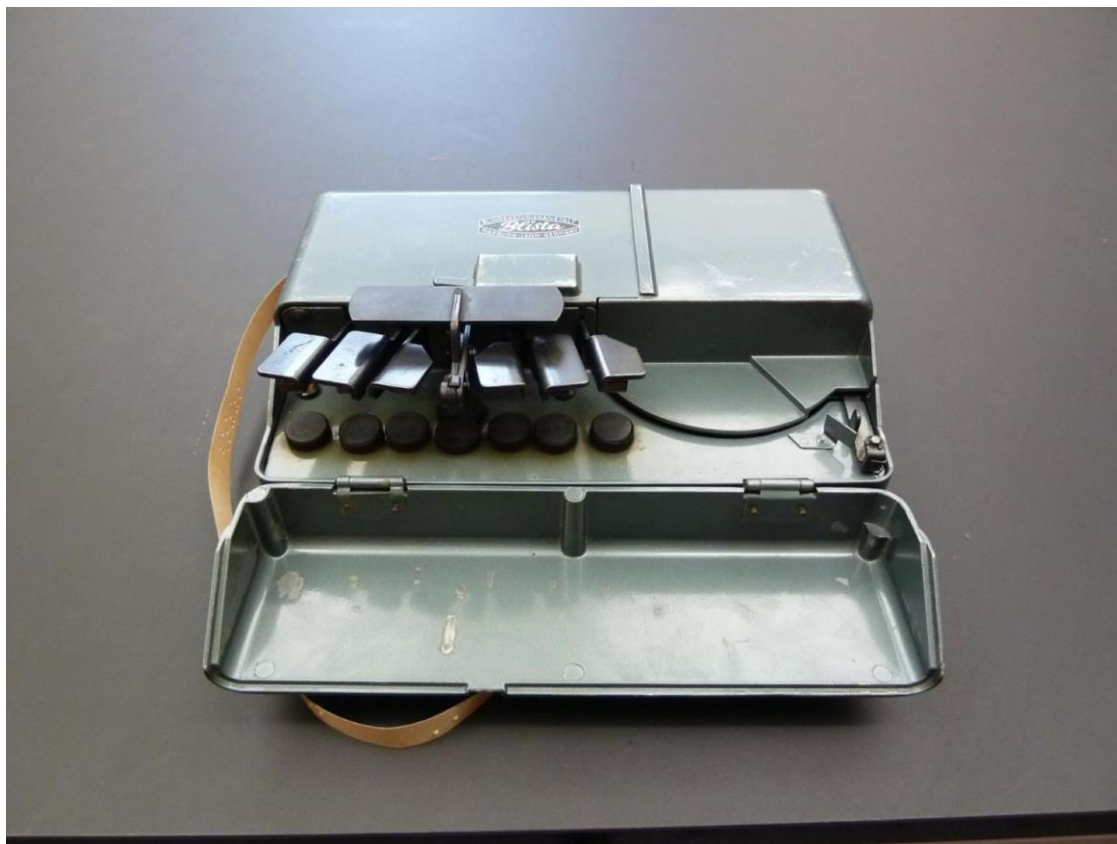
Ein interkantonales
Kooperationsprojekt

Anne Jäggi, Vorsteherin Abteilung Kulturförderung
Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Kultur



Gemeinsam Kulturschätze heben





Blindenmuseum Zollikofen: Braille-Schreibmaschine für Stenographie



Medizinsammlung Inselspital: Schwestern-Ruf



**Museum Münsingen: Handpuppe
der Puppenspielerin Therese Keller**



**Ortsmuseum Belp: Plakat aus dem Nachlass
der ehemaligen Galactina & Biomalz AG**



**Regionalmuseum Gantrisch
Schwarzenburg: Röndle**



**Dorfmuseum Alter Bären Konolfingen:
Stück Eichenstamm**



Gemeinsam Kulturschätze heben



Ziele von KIMnet

- ▶ Nachhaltige Sammlungsverwaltung für teilnehmende Museen und Sammlungen, unabhängig von ihrer Grösse (Fokus auf kleine Museen)
- ▶ Globale Präsentation der musealen Schätze (www.kimnet.ch)
- ▶ Vernetzung der Museumsverbünde und Museen
- ▶ Nationale und internationale Zusammenarbeit (z.B. Verband der Museen der Schweiz, Europeana)

Eckdaten zu KIMnet

- ▶ Vier Kantone: Aargau, Basel-Landschaft, Bern, Solothurn
- ▶ Kooperation mit den Museumsverbünden (Kanton Bern: mmBE)
- ▶ 4jähriges Aufbauprojekt (bis Ende 2024)
 - ▶ Schaffen der Infrastruktur und Geschäftsstelle (Sammlungsdatenbank, gemeinsames Portal etc.)
 - ▶ Teilnahme von ausgewählten Pilotmuseen

Eckdaten zu KIMnet

- ▶ Gemeinsamer Betrieb inklusive Erhalt einer Geschäftsstelle ab 2025
 - ▶ Teilnahme neuer Museen möglich
 - ▶ Aufnahme neuer Kantone möglich
- ▶ Finanzierung: Sockelbeiträge der Kantone und nutzungsabhängiger Beitrag der Museen

KIMnet im Kanton Bern

- ▶ 28 beteiligte Museen (davon 9 Region Bern-Mittelland)
- ▶ 23 Museen präsentieren Objekte auf der Kulturgüterplattform kimnet.ch
- ▶ 6 davon aus der Region Bern-Mittelland
 - ▶ Medizinsammlung Inselspital, Bern
 - ▶ Ortsmuseum Belp
 - ▶ Dorfmuseum Alter Bären Konolfingen
 - ▶ Museum Münsingen
 - ▶ Regionalmuseum Gantrisch, Schwarzenburg
 - ▶ Blindenmuseum Zollikofen



Regionalmuseum Gantrisch, Schwarzenburg

Leimern 5
3150 Schwarzenburg

[Website](#) [Email](#)



Das Regionalmuseum Gantrisch ist zwischen Sense und Gürbe, zwischen Gantrischkette und Längenberg daheim. Aus dieser einzigartigen und reizvollen Region schöpft es seine Geschichten und zeigt diverse regional verankerte Themenschwerpunkte und wechselnde Sonderausstellungen. Unter den Sammlungsobjekten



 Kulturgüter durchsuchen...



 Filter

161'814 Kulturgüter

Sortiert nach

Unsortiert



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Anne Jäggi

Vorsteherin Abteilung Kulturförderung

anne.jaeggi@be.ch

+41 31 633 86 14

Podiumsdiskussion

- ▶ Sonja Koller, Geschäftsleiterin Camerata Bern:
sonja.koller@cameratabern.ch
- ▶ Dani Landolf, Direktor Kornhausbibliotheken Bern
dani.landolf@kob.ch
- ▶ Roger Vontobel, Schauspieldirektor Bühnen Bern
roger.vontobel@buehnenbern.ch
- ▶ Simon Schweizer, Ausstellungsverantwortlicher des
Regionalmuseums Gantrisch und KIM.ch-Beauftragter von
mmBE
schweizer@kulturproduktion.ch

Moderation: Jenni Herren, SRF
jenni@jenniherren.ch



Podiumsdiskussion

Wichtige Erkenntnisse

- ▶ Zämä geits besser! Viele Institutionen arbeiten bereits eng zusammen, sprechen sich ab und machen Kollaborationen. Die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Förderstellen ist gut. Jedoch besteht die Schwierigkeit darin, die Angebote, die auf dem Hol-Prinzip beruhen, in der Region bekannt zu machen.
- ▶ Alle Vertreter:innen der Institutionen wollen ihr spezifisches Kultur- und Bildungsangebot möglichst niederschwellig und in die Region ausstrahlen: Dafür ist es nötig, dass die Institutionen ihr Angebot bei den Gemeinden bekannt machen und das Vorgehen möglichst unkompliziert gestalten (bspw. Standard-Flyer mit Platzhalter für Bewerbung durch Gemeinde oder Publizieren von buchbaren Aufführungsterminen auf Webseite).
- ▶ Das Selbstverständnis der Gemeinden ist sehr unterschiedlich: Es gibt Gemeinden, die selbst als Veranstalter auftreten und der Bevölkerung Kultur zugänglich machen. Andere, die sich nicht als Kulturveranstalter verstehen, arbeiten mit lokalen Vereinen und Organisationen zusammen: Sie informieren und unterstützen diese, organisieren selbst aber keine Kulturveranstaltungen.



Podiumsdiskussion

Konkrete Ideen

- ▶ Schauspiel Mobil-Bus -> Regionaler Bibliotheksbus? Ggf. Idee für NRP-Förderung, sofern Wertschöpfung in der Teilkonferenz Regionalpolitik generiert werden kann.
- ▶ Randzeiten bei Bibliotheken stark nachgefragt, daher erweiterte, unbediente Öffnungszeiten: Vielleicht auch etwas für kleinere Museen?
- ▶ Bibliotheken als «Regionales Kultur-Schaufenster»? Es könnten bspw. Plakate vom Regionalmuseum Gantrisch in den Zweigstellen der KoB aufgehängt werden.
- ▶ Angebot von mmBE, Orts- und Regionalmuseen bei der Digitalisierung und Überführung ihres Inventars in die Kim.net-Plattform stärker in den Gemeinden (viele besitzen ein Orts-, Schul-, Heimat- oder Regionalmuseum) bekannt machen.
- ▶ Ortsmuseen könnten punktuell programmatisch passende Leihgaben an Institutionen machen.
- ▶ Bibliotheksräumlichkeiten in den jeweiligen Gemeinden könnten für Kulturprojekte zur Verfügung gestellt werden.
- ▶ Standorte und Strukturen aufbauen für wiederkehrende Kulturveranstaltungen «Kultursatellit», Ggf. Idee für NRP-Förderung, sofern Abstützung in Gemeinden der Teilkonferenz Regionalpolitik gelingt.



Herzlichen Dank für Ihr Kommen!